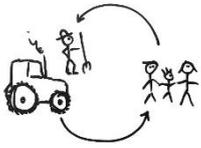


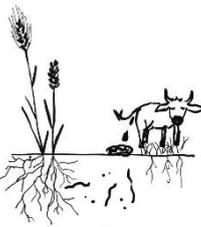
SOLIDARISCHE LANDWIRTSCHAFT KAMPFELDER HOF

Solidarisch.



Wir produzieren 1 Jahr lang Nahrungsmittel für euch und ihr deckt die Kosten dafür. So verlieren die Lebensmittel ihren Preis und erhalten ihren Wert zurück. **Solidarisch**, da wir uns verbindlich auf eine bestimmte Liefermenge an euch festlegen (inklusive natürlicher Schwankungen, guten und schlechten Ernten). Im Gegenzug entrichtet ihr einen festgelegten monatlichen Beitrag an uns. So gewinnen beide Seiten **Planungssicherheit**, wir produzieren nicht auf gut Glück, und ihr seid sicher für 1 Jahr mit frischen Bio-Lebensmitteln versorgt.

Solidarisch auch, weil es unter den Mitgliedern die Möglichkeit gibt, mehr oder weniger für einen Anteil zu zahlen. **Mithilfe anonymer Gebote** wird bei der **jährlichen Bieterunde** das benötigte Jahresbudget gedeckt. So kann es Menschen mit unterschiedlichen finanziellen Mitteln möglich werden teilzuhaben.



Betriebszweige. Leitgedanken.

Wir streben an, schonend, respektvoll, effizient und nachhaltig mit unserem Boden, den Tieren, Pflanzen und den Rohstoffen umzugehen. Dasselbe gilt für die Verarbeitung von Getreide und Milch. Als Ergebnis entstehen für die Gemeinschaft ökologische Kartoffeln, Gemüse, Sauerteig-Brote und handwerkliche Milchprodukte (z.T. aus Rohmilch).

Ein Anteil.

-> **Wöchentliche** Menge pro Anteil:
1 kg Kartoffeln
1,5-2 kg Gemüse
6 Liter Milch (in Form von Milchprodukten)
1 Sauerteigbrot (a 1kg)
300g Rindfleisch (ab 2024/25)

„**Ein Anteil**“ ist unsere Einheit für die Menge an oben genannten Lebensmitteln, von der sich **ein Erwachsener** für **eine Woche lang** ernähren kann. Wird wenig selbst gekocht, reicht manchen von euch möglicherweise auch ein Anteil zu zweit. Der volle Anteil besteht fest aus nebenstehenden Lebensmitteln.



Abholraum.

Auf dem Hof richten wir einen Abholraum ein. Dieser wird **einmal pro Woche frisch bestückt**. Ihr als Mitglieder könnt euch die Lebensmittel in der Zeit von **Donnerstag, 13 Uhr bis Samstag 12 Uhr** selbstständig abwägen und abholen. Je nach Wunsch und Eigeninitiative der Mitglieder, können weitere Depots an anderen Orten eingerichtet werden um Wege zu sparen.



Geteilte Kosten.

Wir bieten 4 Anteils-Varianten an :

Der Beitrag für einen Anteil variiert natürlicherweise leicht von Jahr zu Jahr und wird auf der Jahresversammlung vorgestellt. Der tatsächliche Betrag ist individuell und wird in der Bieterunde ermittelt.

Voller Anteil (Gemüse, Kartoffeln, Brot, Milchprod.)
Durchschnitt 195 €

Voller Anteil ohne Brot (Gemüse, Kartoffeln, Milchprod.)
Durchschnitt 174 €

Gemüseanteil (Gemüse, Kartoffeln, Brot) Durchschnitt
108,50 €

Gemüseanteil ohne Brot (Gemüse, Kartoffeln)
Durchschnitt 88 €



Der Vertrag. Das Wirtschaftsjahr.

Der Vertrag wird auf der Jahresversammlung **nach erfolgreicher Bieterunde** abgeschlossen. Er gilt für ein Wirtschaftsjahr, **12 Monate, vom 1. April – 31. März.**

Beteiligung. Mitarbeit.

Mitarbeit ist nicht verpflichtend, wir sind aber offen für Mithilfe, Reinschnuppern, ob einmalig oder regelmäßig. Vor allem im handarbeitsintensiven Gemüsebau kann man immer mit anpacken. Damit wir uns darauf einstellen können, **bitte vorher Kontakt zu uns aufnehmen**: persönlich oder per Mail (siehe unten).



Fragen. Wünsche. Ideen.

Eure Anliegen richtet ihr **per Mail an csa@kampfelder-hof.de**. Bei Gesprächsbedarf eine Telefonnummer angeben und um Rückruf bitten, wir haben noch kein „Büro“. Alternativ dürft ihr uns natürlich auf dem Hof jederzeit ansprechen, wenn ihr uns seht!



anmeldung.

Das Voranmelde-Formular per Mail anfordern, dann ausgefüllt zurücksenden oder im Hofladen abgeben.